



Die Theatergruppe Orth freut sich über Ihren Besuch und wünscht gute Unterhaltung!

*„Scherz ist die drittbeste Tarnung.
Die zweitbeste: Sentimentalität.*

*Aber die beste und sicherste Tarnung ist immer noch
die blanke und nackte Wahrheit. Komischerweise.
Die glaubt niemand.“*



**4.,
12., 13.,
18., 19., 20.
Juli 2008**

jeweils 19.30 Uhr

**in Orth a. d. Donau
im Meierhof/
ehem. Kuhstall**

Karten:

- Vorverkauf in der Raika Orth (Tel.: 02212/23 81-0) und Filialen Eckartsau, Groß-Enzersdorf u. Haringsee
- Abendkasse ab 18.30 Uhr
- Reservierungsmöglichkeit: www.theatergruppe-orth.at

Infos über unsere Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.theatergruppe-orth.at

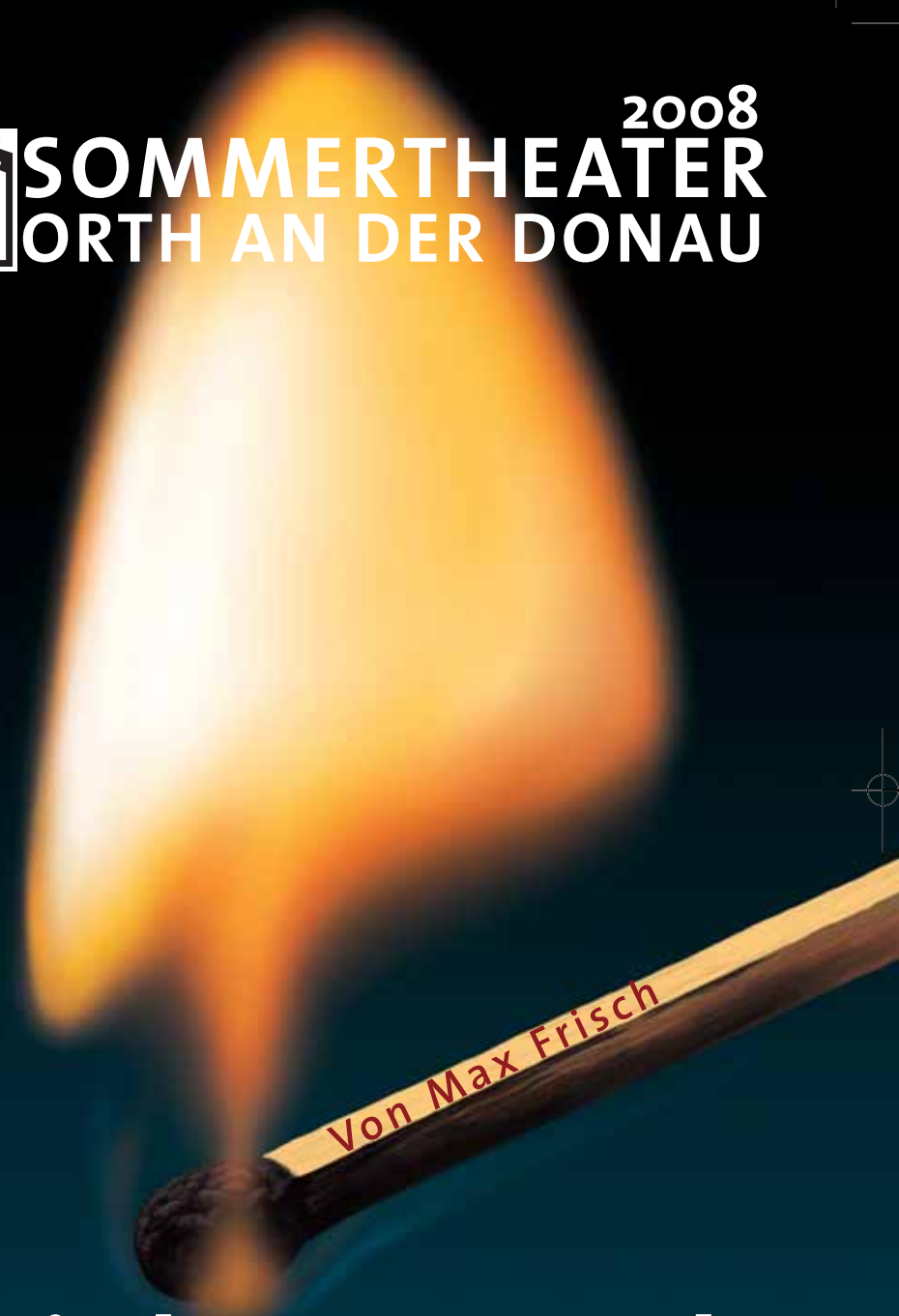


Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Theatergruppe Orth, Schwarzeckerweg 10, 2304 Orth/Donau, ZVR-Zahl 707722121;
Fotos: Eva Horak, Ingeborg Mitterer; Grafische Gestaltung Plakat u. Programm: WerbeGraphikDesign Eva Horak



**2008
SOMMERTHEATER
ORTH AN DER DONAU**



**Biedermann und
die Brandstifter**



Mitwirkende:

Herr Biedermann	Johann Müllner
Babette, seine Frau	Sissy Stübler-Niklas
Anna, ein Dienstmädchen	Sabine Popp
Schmitz, ein Ringer	Josef Matzinger
Eisenring, ein Kellner	Michael Veith
Ein Polizist/ Ein Dr. Phil.	Kay Janssen
Witwe Knechtling	Eva Horak/ Waltraud Matz
Der Chor	Beate Fabschitz
	Anna Mitterer
	Martin Sturn

Regie

Ingeborg Mitterer

Bühne

Peter Mitterer
Artur Mitterer

Kostüme, Requisite

Das Team

Maske

Eva Horak
Benjamin Ogungbemi
Sissy Stübler-Niklas

Licht, Ton, Effekte

Martin Kaliwoda
Artur Mitterer

Pause nach der 4. Szene

„Wenn man jedermann für einen Brandstifter hält, wo führt das hin? Man muss auch ein bisschen Vertrauen haben, Babette, ein bisschen Vertrauen!“



Ingeborg Mitterer

„Die meisten Leute heutzutage glauben nicht an Gott, sondern an die Feuerwehr!“

v. l. n. r.
sitzend: Kay Janssen, Michael Veith,
Josef Matzinger, Eva Horak; stehend:
Sissy Stübler-Niklas, Johann Müllner, Sabine Popp



Anna Mitterer, Beate Fabschitz, Martin Sturn

Inhalt:

Brandstifter gehen um in der Stadt, doch Herr Biedermann kümmert das nicht, solange es ihn nicht trifft. Und als es ihn trifft, will er es nicht wahrhaben. Er verschließt die Augen davor, dass die beiden Halunken, die sich auf seinem Dachboden einnisten, Brandstifter sind. In seiner Hilflosigkeit und Angst verbrüderet er sich sogar mit ihnen, um vor Anschlägen verschont zu bleiben.

Zum Autor:

Max Frisch, geboren 1911 in Zürich. Studierte Germanistik und Architektur. 1941-1955 arbeitete er als Architekt in Zürich. Danach war er als freier Schriftsteller tätig. Verfasste bedeutende Romane („Stiller“, „Homo Faber“, „Mein Name sei Gantenbein“) und Dramen („Graf Öderland“, „Biedermann und die Brandstifter“ 1957/58, „Andorra“). Frisch lebte in Rom, Berlin, New York und Zürich, wo er 1991 starb.

„Feuergefährlich ist viel, aber nicht alles, was feuert, ist Schicksal, unabwendbares“